

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|--|--------------|
| Hauptausschuss | 02.03.2020 |
| Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales | 16.03.2020 |
| Finanzausschuss | 23.03.2020 |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 24.03.2020 |

Mitgliedschaft der Stadt Köln bei Transparency International

Der Vorstand von Transparency International Deutschland e. V. (TI) hat am 25.01.2020 in Berlin dem Antrag der Stadt Köln auf Aufnahme als korporatives Mitglied zugestimmt. Die Stadt Köln ist damit neben den Städten Bonn, Leipzig, Potsdam, Halle, Neuruppin und Hilden als größte Kommune bei TI vertreten.

Der Finanzausschuss, der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales und der Rechnungsprüfungsausschuss hatten sich im September 2017 einstimmig für eine Mitgliedschaft der Stadt Köln bei TI ausgesprochen. Im Aufnahmeverfahren hat sich TI die Maßnahmen der Stadt Köln zur Korruptionsprävention innerhalb der Verwaltung, bei den Mitgliedern in den politischen Gremien und den Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften in mehreren Terminen ausführlich darlegen lassen.

Positiv wurden von TI die umfassenden Maßnahmen zur Korruptionsprävention in der Verwaltung gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde auch, dass die Vertreterinnen und Vertreter von TI die Möglichkeit hatten, sich in einer Sitzung des Ältestenrats der Stadt Köln von Vertreterinnen und Vertretern des Rates und Frau Oberbürgermeisterin Reker die Motivation der Stadt Köln für die Beantragung der Mitgliedschaft bei TI und die Maßnahmen zur Transparenz innerhalb der politischen Gremien und bei der Besetzung von Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften erläutern zu lassen. Als Zeichen der Transparenz wurde zudem die aktuelle öffentliche Diskussion im Finanzausschuss zur Überarbeitung des Public Corporate Governance Kodex zur Kenntnis genommen.

Mit Selbstverpflichtungserklärung bekennt sich die Stadt Köln als korporatives Mitglied bei Transparency Deutschland zu hohen ethischen Standards. Verbunden ist damit das klare Bekenntnis, dass Korruption jeder Form abgelehnt und korruptives Handeln nicht geduldet wird. Die Korruptionsprävention der Stadt beinhaltet auch weiterhin eine aktive Antikorruptionsarbeit, systematische Kontrollen und Risikoanalysen, Schulungen für Mitarbeitende sowie ein konsequentes Einschreiten in Verdachtsfällen und die Sanktionierung von Verstößen.

Die Mitgliedschaft bei TI wird für die Stadt Köln durch den Stadtdirektor wahrgenommen. Als Ansprechpartner für Korruptionsfälle, die überregional von Interesse sein könnten, steht die Antikorruptionsbeauftragte im Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung. Die Verwaltung wird zudem in den regelmäßigen Austausch mit TI und den anderen korporativen Mitgliedern treten, um alle erforderlichen Schritte zu ergreifen, die Korruptionsprävention innerhalb der Verwaltung zu optimieren und die Transparenz des Verwaltungshandelns zu fördern.

gez. Reker